



# DATA STRATEGY: DER SCHLÜSSEL ZUR DATENGETRIEBENEN ZUKUNFT

Wie kann eine Datenstrategie Ihr Unternehmen transformieren?

September 2023  
TIQ Solutions GmbH  
[www.tiq-solutions.de](http://www.tiq-solutions.de)  
[kontakt@tiq-solutions.de](mailto:kontakt@tiq-solutions.de)  
Tel.: + 49 (0) 341 355 903 0

Titelbild: Finanzielle Investition  
Plattform: istockphoto.com  
Illustration-ID: 1329974375

# INHALTSVERZEICHNIS

---

EXECUTIVE SUMMARY.....	4
ZEITEN DES UMBRUCHS .....	5
DATEN: DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN .....	6
DER START FÜR DATENGETRIEBENE ENTSCHEIDUNGEN .....	7
DER PROTOTYP: SPRUNGBRETT DER DATENSTRATEGIE .....	10
VOM PROTOTYP IN DIE PRODUKTION .....	12
FAZIT .....	13

# EXECUTIVE SUMMARY

Die Digitalisierung spielt eine entscheidende Rolle für Unternehmen in einer Ära des ständigen Wandels. Diese Veränderungen erfordern eine datengesteuerte Anpassungsfähigkeit. In diesem Zusammenhang wird die Bedeutung der **Data Strategy** klar: Sie ermöglicht Unternehmen, Daten als wertvolle Ressource zu nutzen, um fundierte Entscheidungen zu treffen, Kund:innenerlebnisse zu verbessern und innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln.

## Vorteile für das gesamte Unternehmen

- ✓ **Abteilungsübergreifende Transparenz**  
Durch klare Datenprozesse und -richtlinien wird die Transparenz in Bezug auf Datenflüsse und -nutzung im gesamten Unternehmen erhöht.
- ✓ **Moderne Datenhaltung**  
Effiziente Datenverwaltung mit hoher Qualität unter Einhaltung von Datenschutzrichtlinien und Compliance-Anforderungen verhindert Datensilos, Duplizierung und verbessert den Datenfluss zwischen Abteilungen.
- ✓ **Verbesserte Wertschöpfung**  
Steigerung der Unternehmenswertschöpfung durch Prozessoptimierung, schnellere Entscheidungsfindung, bessere Kund:innenzufriedenheit und höheren Umsatz.
- ✓ **Basis für neue Technologien:**  
Die Data Strategy bildet die Grundlage für die Implementierung von KI, Prognosen und anderen fortschrittlichen Analysemethoden.
- ✓ **Mitarbeiter:innenbeteiligung und -empowerment**  
Die Einbindung aller Mitarbeiter:innen in datenbezogene Aktivitäten fördert das Datenbewusstsein und die Datenkompetenz im gesamten Unternehmen.
- ✓ **Innovationsfähigkeit und Wettbewerbsvorteil:**  
Durch eine Data Strategy können Unternehmen kontinuierlich neue Produkte und Geschäftsmodelle entwickeln, was Ihre Innovationsfähigkeit stärkt und ihnen einen Wettbewerbsvorteil verschafft.

## Data Strategy – Aufbau und Vorgehensweise

Auf dem Weg zu einer Data Strategy müssen Unternehmen sowohl ihre Technologien und Organisation als auch Ihre Informationsbedarfe ganzheitlich evaluieren, um nachhaltig mit Daten arbeiten zu können. Für die praktische Anwendung empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

### 1. Data Assessment



Das Data Assessment legt den Grundstein, indem es die aktuelle Datenlandschaft und -anforderungen eines Unternehmens analysiert und klare datengetriebene Ziele festlegt.

### 2. Prototyp



In der Prototypenentwicklung werden konkrete Anwendungsfälle ausgewählt und Prototypen erstellt, um den Mehrwert der Daten in realen Szenarien zu verdeutlichen.

### 3. Integration



Beim Übergang zur Produktion werden die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Prototypen genutzt, um eine nachhaltige Data Strategy zu etablieren und klare Richtlinien für die Implementierung zu schaffen.

# ZEITEN DES UMBRUCHS

Die Digitalisierung ist ein entscheidender Treiber für viele Branchen und Unternehmen, da sie es ihnen ermöglicht, effizienter zu arbeiten, Kund:innenerlebnisse zu verbessern und innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln. Durch den Einsatz digitaler Technologien können Unternehmen ihre Prozesse automatisieren, datengetriebene Erkenntnisse gewinnen und global vernetzt agieren, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben.

In Zeiten der multiplen Umbrüche von der Corona Pandemie, Klimawandel, verschärfte internationale Konkurrenz und teilweise immer noch bestehenden Lieferkettenproblemen spielen Daten bzw. die Digitalisierung dieser eine zunehmend entscheidende Rolle. Im Jahr 2020 bemerkte man bspw. mit Ausbruch der Corona Pandemie, wie Unternehmen und Branchen, die bereits Digitalisierung mittels einer s.g. **Data Strategy** weit vorangetrieben hatten, weniger anfällig für die Auswirkungen der Pandemie waren<sup>1</sup>. Unternehmen, die ihre Daten strategisch nutzen konnten, reagierten schnell auf Veränderungen und trafen **datengesteuert** die richtigen Entscheidungen, um die Auswirkungen der Pandemie und Lieferschwierigkeiten aufzufangen.

Wie kann man also als Unternehmen das Beste aus seinen Daten rausholen, um weiter innovativ und erfolgreich zu bleiben bzw. um auf zukünftige Krisen datengesteuert reagieren zu können? Die Antwort liegt in einer unternehmensweiten **Datenstrategie (Data Strategy)**. Eine richtungsweisende Data Strategy ist dabei die Grundlage, um aus Unternehmensdaten systematisch einen Mehrwert zu schaffen. Bei einer Data Strategy geht es um die langfristige Vision, wie Daten in einem Unternehmen erfasst, gespeichert, gemeinsam genutzt und verwendet werden. Dabei werden alle Instrumente, Verfahren und Richtlinien für den Umgang mit Unternehmensdaten einbezogen und Data Analytics, Data Governance und die Informationsarchitektur koordiniert. Dies erfolgt alles unter Berücksichtigung essenzieller Compliance- und Sicherheitsfragen.

Ziel dieses White Papers ist es, entsprechend die Vorteile und Herausforderungen beim Entwickeln einer Data Strategy darzustellen, um Hands-on weitere Impulse zur Digitalisierung bzw. eines datengetriebenen Mindsets zu setzen.



<sup>1</sup> <https://tdwi.org/Articles/2020/06/19/DIQ-ALL-5-Data-Management-Lessons-Learned-COVID-19.aspx>

# DATEN: DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Die Beschäftigung mit Daten ist in der heutigen Zeit von großer Bedeutung, da sich Wirtschaft und Gesellschaft in einem dynamischen Umfeld befinden, welches von Schwankungen, Unsicherheiten, Konjunkturschwäche und zunehmenden internationalen Wettbewerbsdruck geprägt ist. Diese Bedeutung ergibt sich aus verschiedenen Faktoren.

## Warum Daten heute so wichtig sind:

**Digitale Transformation:** Die Digitalisierung hat alle Branchen erfasst, wodurch eine Fülle von Daten entsteht. Online-Geschäftsprozesse, Kommunikation und Transaktionen erzeugen kontinuierlich große Datenmengen.

**Informationsgewinnung:** Daten sind wertvolle Informationsquellen, die Unternehmen helfen, Erkenntnisse über Kund:innen, den Markt und Wettbewerber zu gewinnen. Dies ermöglicht fundierte Entscheidungen und Wettbewerbsvorteile.

**Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen:** Fortschritte in KI und maschinellem Lernen verbessern die Datenverarbeitung und erlauben die Identifizierung von Mustern und Trends, die das Geschäftswachstum beeinflussen.

**Personalisierung und Kund:innenerfahrung:** Daten ermöglichen es Unternehmen, ihre Kund:innen besser zu verstehen und maßgeschneiderte Erlebnisse anzubieten, was die Kund:innenbindung fördert und neue Geschäftsmöglichkeiten schafft.

**Datenmonetarisierung:** Unternehmen nutzen Daten immer häufiger, um sie als Produkte oder Dienstleistungen anzubieten, unabhängig von ihrer Branche.

Unternehmen, die in der Lage sind Daten erfolgreich zu nutzen, können sich besser an die sich ständig ändernden Marktanforderungen anpassen und langfristigen Erfolg in einer zunehmend digitalisierten Welt sichern.

Gleichzeitig birgt die Nutzung von Daten auch neue Herausforderungen: Die steigende Komplexität von Daten stellt Unternehmen vor neue Aufgaben in Bezug auf Datenqualität und Datenschutz. Zuverlässige Erkenntnisse erfordern relevante, aktuelle und korrekte Daten sowie die Einhaltung von Datenschutzrichtlinien.

Die Digitalisierung hat die Datenmengen stark erhöht, weshalb Unternehmen nicht nur technisch versiert sein müssen, sondern auch ein unternehmensweites, datengetriebenes Denken entwickeln sollten. Die Fähigkeit, sinnvolle Erkenntnisse aus Daten zu ziehen und fundierte Entscheidungen zu treffen, wird zu einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Eine erfolgreiche Data Strategy erfordert organisatorische Veränderungen, um aus Daten Wissen zu generieren. Es geht nicht nur darum, einzelne Abteilungen mit Tools auszustatten, sondern eine datengetriebene Einstellung auf allen Ebenen des Unternehmens zu etablieren, angefangen bei der Führungsspitze.

Um diese Grundlagen umzusetzen, ist die Zusammenführung der IT-Expertise mit dem fachlichen Wissen und den Zielen verschiedener Abteilungen und des Managements entscheidend. Nur so lassen sich die Geschäftsziele optimal mit den technischen Lösungen stützen.

# DER START FÜR DATENGETRIEBENE ENTSCHEIDUNGEN

Als Unternehmen möchte man mit der fortschreitenden Digitalisierung Schritt halten. Die Data Strategy schafft das nötige Fundament, um bspw. konkrete Anwendungsfälle mit Hilfe von Advanced Analytics Initiativen oder anderen KI-gestützten Methoden zu bearbeiten. Zur Entwicklung und Umsetzung einer Data Strategy eignet sich ein dreistufiges Vorgehensmodell: Zunächst müssen im Data Assessment die organisatorischen Voraussetzungen, datentechnischen Grundlagen und v.a. eine langfristige Vision zum Umgang mit Daten geschaffen werden. Zentrale Anforderungen werden anschließend mit einer Data Pilotanwendung anhand von ein bis zwei identifizierten Anwendungsfällen umgesetzt und der Ansatz sowie die Methode des erstellten Konzepts evaluiert. Entsprechend der Erkenntnisse und Erfahrungen aus diesem Piloten wird abschließend die Weiterentwicklung und Integration der Lösung geplant und projiziert.

## Ganzheitlich Denken mit dem Data Assessment



Im ersten Schritt wird der Ist-Zustand analysiert und Ziele definiert, welche die datengetriebene Reise steuern: Dies erfolgt im Rahmen eines Data Assessment. Dabei handelt es sich um eine sorgfältige Analyse und Bewertung der aktuellen Datenlandschaft sowie Anforderungen eines Unternehmens bzgl. des Umgangs mit Daten. Ziel des Data Assessment ist es daher die Grundlage für datengetriebene Initiativen zu schaffen. In Summe ermöglicht das Data Assessment Unternehmen, ihre Daten optimal zu nutzen und darauf aufbauend strategische Entscheidungen zu treffen.

### *Verschiedene Ansätze des Data Assessment: Welcher ist der Richtige für Ihr Unternehmen?*

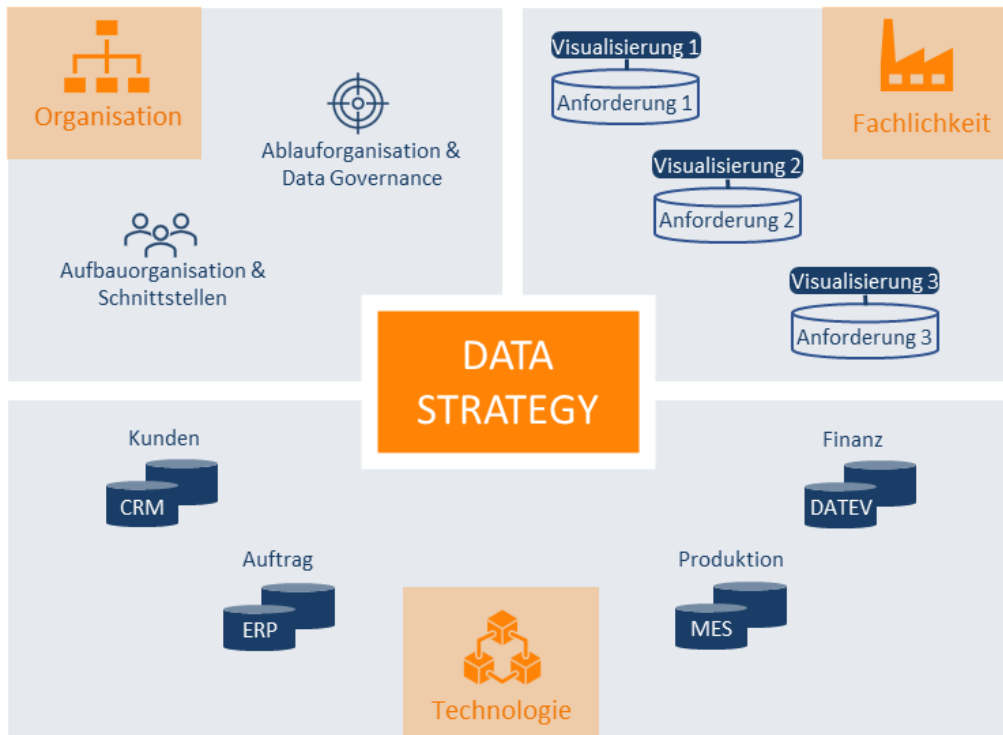
Bei der Durchführung eines Data Assessments stehen Unternehmen vor der Wahl verschiedener Ansätze, um ihre Anforderungen an Daten und dessen organisatorische Umgebung zu ermitteln. Diese Ansätze können unterschiedliche Schwerpunkte und Ziele haben:

Angebotsorientiert	Nachfrageorientiert	Geschäftsprozessorientiert
Konzentriert sich auf vorhandene IT-Systeme und erfasst Nutzeranforderungen oft erst nach der Implementierung, was Risiken birgt.	Betont Nutzerbedürfnisse, erfordert jedoch enge Zusammenarbeit mit Fachabteilungen und kann zu fragmentierten Anforderungen führen.	Erfasst nur Daten, die direkt zu Geschäftszielen beitragen, vernachlässigt aber möglicherweise wertvolle Datenquellen.

**Das Beste aus drei Welten:** Die Synthese aus den beschriebenen Ansätzen im Data Assessment verfolgt einen ausgewogenen Ansatz, der durch ganzheitliche Erhebung von Anforderungen einzelner Nutzer bzw. Fachbereichen sowie durch gezielte Analysen von Geschäftsprozessen und IT-Systemen eine Verbindung schafft. Die Priorisierung nach Mehrwert, Berücksichtigung bestehender Datenhaltungslösungen, Datengovernance, Datenqualität und schrittweise Umsetzung gewährleisten eine fundierte, zielgerichtete und effiziente Data Strategy, die sowohl technische Exzellenz als auch unternehmerische Relevanz in Einklang bringt.

## Fachliche, organisatorische und technologische Anforderungen im Detail definieren und ranken

Ziel des Data Assessment ist die klare Definition und Priorisierung der fachlichen organisatorischen bzw. technologischen Anforderungen sowie der Identifizierung notwendiger Daten und Datenquellen. Dies erfordert die umfassende Einbindung aller relevanten Fachbereiche und Stakeholder, um sicherzustellen, dass keine wichtigen Aspekte übersehen werden. Workshops können dazu genutzt werden, um gemeinsam die benötigten Geschäfts- und Datenanalyseziele/ Anforderungen zu definieren, zu konzeptionieren und stufenweise Maßnahmen daraus abzuleiten.



Das Data Assessment vollzieht sich im Wesentlichen in drei Betrachtungsperspektiven: Fachlichkeit, Architektur/ Technologie und Organisation.

Die **Fachlichkeit** einer Data Strategy beschreibt den eigentlichen Zweck von Business Intelligence und analysiert betriebswirtschaftliche Methoden, Prozesse und Entscheidungsobjekte wie Kund:innen, Mitarbeiter:innen und Produkte. Dabei erfolgt ein Abgleich zwischen Informationsbedarf und -angebot, wodurch sich notwendige Informationen für die Prozessunterstützung ergeben. Eine systematische Dokumentation der Daten und deren Flüsse in einer Daten- und Prozesslandkarte schafft Transparenz bzw. erleichtert datenbasierte Maßnahmen. Schlüsselpersonen auf Prozessebene sind für diese Perspektive entscheidend und müssen zwingend mit involviert werden.

Die **Organisation** konzentriert sich auf die Integration der Data Strategy sowie die Aufbau- und Ablauforganisation. Dies betrifft die Zusammenarbeit zwischen Fachbereichen und der IT, Kommunikation, Regeln, Standardisierung sowie Rollen und Zuständigkeiten. Bestehende Unternehmensstrategien und Data Governance Richtlinien sollten berücksichtigt werden, und eine Outsourcing-Strategie für die Entwicklung und den Betrieb von BI-Applikationen gilt es zu entwickeln.

Die **Architektur/ Technologie** beschäftigt sich mit einer anforderungsgerechten Systemarchitektur. Eine effektive Data Strategy erfordert eine klare Übersicht über die vorhandenen Daten und ihre Flüsse im Unternehmen. Hierbei werden die Reifegrade der vorhandenen Datenstrukturen, Datenhaltungsformen und Technologien bewertet und die Bebauungsplanung durchgeführt. Durch die



Erhöhung der Transparenz und Vergleichbarkeit der Systeme ist so eine Vereinheitlichung der Architektur und die Ermittlung von Synergiepotenzial möglich. Aufbauend auf der Daten- und Prozesslandkarte ist hier außerdem die Dokumentation von Daten und Schnittstellen von großer Bedeutung.

### **Ableitung einer Roadmap und Priorisierung von Maßnahmen**

Nachdem die umfassende Analyse der Anforderungen im Rahmen des Data Assessments abgeschlossen ist, ist es von entscheidender Bedeutung, aus den gewonnenen Erkenntnissen eine klare Roadmap für die Umsetzung der Data Strategy abzuleiten. Diese Roadmap definiert den Weg, wie die gesetzten Ziele erreicht werden können und legt den zeitlichen Rahmen für die Umsetzung von Maßnahmen fest.

Schritte zur Ableitung einer Roadmap:

1. **Priorisierung der Anforderungen:** Basierend auf der Analyse der Datenanforderungen aus verschiedenen Fachbereichen, der Analyse relevanter Datenquellen und der Berücksichtigung organisatorischer Gesichtspunkte werden die ermittelten Anforderungen bewertet. Diese Bewertung kann nach Kriterien wie Geschäftswert, strategische Bedeutung und technischer Aufwand erfolgen. Eine Priorisierung ermöglicht es, die wichtigsten und dringendsten Maßnahmen zu identifizieren, die zuerst umgesetzt werden sollten.
2. **Berücksichtigung von Abhängigkeiten:** Bei der Erstellung der Roadmap ist es wichtig, Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Maßnahmen zu berücksichtigen. Einige Maßnahmen können voneinander abhängig sein oder sich gegenseitig beeinflussen. Die richtige Sequenzierung ist entscheidend, um einen reibungslosen Implementierungsprozess zu gewährleisten.
3. **Ressourcenplanung:** Die Roadmap sollte auch eine realistische Planung der benötigten Ressourcen wie Budget, Personal und Technologie sowie der Meilensteine und Zeitrahmen enthalten. Dies hilft, sicherzustellen, den Fortschritt der Umsetzung der Data Strategy auf praktische und nachhaltige Weise zu verfolgen.

Die Ableitung einer Roadmap und die Priorisierung von Maßnahmen bieten eine klare Ausrichtung und Struktur für die Umsetzung einer effektiven Data Strategy. Diese Schritte ermöglichen optimierte Ressourcennutzung, gezieltes Risikomanagement, messbare Fortschritte und eine bessere Kontrolle über den Erfolg der Strategie. Indem der Weg für eine stufenweise Umsetzung aufgezeigt wird, soll sichergestellt werden, dass die wichtigsten Datenanforderungen priorisiert und in einer koordinierten Weise realisiert werden, um größeren Nutzen zu generieren.



# DER PROTOTYP: SPRUNGBRETT DER DATENSTRATEGIE



Die Umsetzung einer erfolgreichen Data Strategy erfordert mehr als nur theoretische Planung. Auf Grundlage des Data Assessments konnten Anforderungen und konkrete Use Cases identifiziert bzw. priorisiert werden. Ein Prototyp kann den Übergang von theoretischen Konzepten zu praktischer Anwendung erheblich erleichtern. Dieser Schritt ermöglicht es Unternehmen, frühzeitig Mehrwert in Form von Quickwins zu erkennen, das Interesse der Geschäftsführung zu wecken und die Datenkompetenz der Mitarbeiter:innen zu fördern.

Ein Prototyp basiert auf einer gezielten Auswahl von ein bis zwei zentralen Anwendungsfällen, die den größten Mehrwert für das Unternehmen bieten und schnelle erkennbare Erfolge versprechen. Diese Anwendungsfälle werden als Grundlage für die Entwicklung und Implementierung des Prototyps genutzt. Beispielsweise könnte die Erstellung von interaktiven Dashboards ein solcher Anwendungsfall sein. Die konkrete Vorgehensweise zur Entwicklung eines Piloten beinhaltet folgende Punkte:

1. **Datenvorbereitung und -integration:** Sammeln der notwendigen Daten aus den relevanten Quellen und Vorbereitung für die Analyse und Visualisierungen. Dies kann sowohl die Datenbereinigung, Transformation und Integration umfassen, als auch den Ausbau moderner Datenhaltungsformen und Schnittstellen. Wichtig dabei ist sicherzustellen, dass die Daten qualitativ hochwertig und nutzbar sind.
2. **Prototyp-Entwicklung:** Entwicklung des Prototypen gemäß den Anforderungen der ausgewählten Anwendungsfälle. Dies kann die Erstellung von Dashboards, Berichten oder interaktiven Visualisierungen umfassen. Hierbei können unterschiedliche technische BI-Lösungen zum Einsatz kommen wie z.B. Power BI oder Tableau, um die Daten auf verständliche und informative Weise darzustellen.
3. **Schulung und Einführung:** Durchführung von Schulungen für die Nutzer, um sie mit dem Prototypen vertraut zu machen. Schulung von Funktionsumfängen wie Daten abgerufen, interpretiert und für spezifische Bedürfnisse genutzt werden können. Dies fördert die Datenkompetenz im Unternehmen.
4. **Sammeln von Feedback:** Ermutigung der Nutzer, Feedback zum Prototypen zu geben. Dies kann dazu beitragen, Schwachstellen zu identifizieren und die Anwendungsfreundlichkeit zu verbessern.
5. **ROI und Geschäftswert aufzeigen:** Messung des Return on Investment (ROI) durch den Prototypen, indem die implementierten Vorteile quantifiziert werden. Es wird aufgezeigt, wie der Prototyp Prozesse verbessert, Zeiteinsparungen ermöglicht oder zu besseren Entscheidungen führt. Indem der Prototyp konkreten Mehrwerte durch verbesserte Datenvisualisierung, schnellere Informationszugriffe oder optimierte Prozesse zeigt, wird die Geschäftsführung von der Effektivität datengestützter Lösungen überzeugt.

## WICHTIG HIERBEI:

Förderung des Self-Service-Gedankens: Der Prototyp soll den Nutzern ermöglichen, das System eigenständig zu erweitern und anzupassen, was die Datenkompetenz sowie Akzeptanz fördert.

Der Prototyp bildet somit eine Brücke zwischen Theorie und Praxis, indem er die Konzepte der Data Strategy schnell in greifbare Anwendungsfälle überführt. Dieser Schritt ist ein essenzieller Meilenstein auf dem Weg zu einer erfolgreichen Implementierung der Data Strategy im Unternehmen.

### **Change Management als wichtiger Bestandteil von Änderungsprozessen**

Change Management bezeichnet den systematischen Ansatz zur Planung, Umsetzung und Steuerung von Veränderungsprozessen in Unternehmen, um die Akzeptanz und Umsetzung neuer Prozesse und Kulturen sicherzustellen. Es zielt auch darauf ab, Widerstände zu reduzieren und Mitarbeiter:innen auf geplante Veränderungen vorzubereiten. Daher ist Change Management bei der Umsetzung einer Data Strategy und dessen Prototypen entscheidend, indem es potenzielle Chancen und Risiken im Umgang mit Daten zusammen mit allen Mitarbeiter:innen identifiziert und bewertet. Change Management fördert darüber hinaus die Innovationsmöglichkeiten bei der Datennutzung und trägt gleichzeitig zur Einhaltung von Compliance- bzw. Governance-Anforderungen bei.



# VOM PROTOTYP IN DIE PRODUKTION



Der Übergang von einem erfolgreichen Prototypen zur Produktionsumgebung ist ein entscheidender Schritt, der die Implementierung der Data Strategy in die Praxis bringt. In diesem finalen Schritt werden die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Prototypen genutzt, um eine nachhaltige und unternehmensweit gelebte Data Strategy zu etablieren.

**Dokumentation und Impuls für Veränderung:** Die Erkenntnisse und Erfahrungen, die während der Prototypenentwicklung gewonnen wurden, fließen in die Dokumentation der Data Strategy ein. Hierbei werden nicht nur technische Aspekte berücksichtigt, sondern auch die fachlichen Anforderungen und die strategischen Ziele des Unternehmens. Diese Dokumentation dient als Richtschnur für die weitere Umsetzung und Impuls für eine unternehmensweit gelebte Data Strategy.

**Gemeinsames Erarbeiten von Richtlinien:** Bei der praktischen Implementierung des Prototypen und für zukünftige Projekte ist es von zentraler Bedeutung, klare Richtlinien für Releasemanagement und Deploymentprozesse zu erarbeiten. Diese Richtlinien stellen sicher, dass die Umsetzung reibungslos verläuft, Änderungen konsistent bzw. kontrolliert erfolgen sowie alle relevanten Sicherheits- und Compliance-Aspekte berücksichtigt werden.

## Schlüsselvorteile des Übergangs in die Produktion:

- **Skalierbarkeit:** Durch die Umsetzung in die Produktionsumgebung können Lösungen auf Unternehmensniveau eingesetzt und skalierbar gemacht werden, um einen breiteren Einfluss zu erzielen.
- **Nachhaltigkeit:** Die festgelegten Richtlinien und die dokumentierte Data Strategy gewährleisten, dass die Data Strategy langfristig lebendig bleibt und kontinuierlich weiterentwickelt wird.
- **Kontrollierte Umsetzung:** Die klaren Prozesse für Releasemanagement und Deployment gewährleisten eine gezielte und kontrollierte Umsetzung, um mögliche Risiken zu minimieren.
- **Verbindung von Theorie und Praxis:** Der Übergang vom Prototypen zur Produktion schließt den Kreis zwischen theoretischer Konzeption und praktischer Anwendung, indem er die entwickelten Lösungen in den operativen Alltag integriert.
- **Messbarer Mehrwert:** Durch die Umsetzung in die Produktion können messbare Ergebnisse erzielt werden, die den Geschäftswert der Data Strategy untermauern und den Return on Investment verdeutlichen.

Der Übergang von einem Prototypen in die Produktionsumgebung bildet den Höhepunkt einer erfolgreichen Data Strategy. Er ermöglicht es Unternehmen, ihre datengetriebenen Initiativen nachhaltig umzusetzen, strategische Ziele zu erreichen und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Data Strategy sicherzustellen.



## FAZIT

---

In einer Ära des kontinuierlichen Wandels und der datengetriebenen Transformation ist die Data Strategy der Schlüssel, um Unternehmen auf Kurs zu halten. Daten sind die wertvollste Ressource der digitalen Ära. Ihre effektive Nutzung kann den Unterschied zwischen Erfolg und Stillstand ausmachen. Sie ermöglichen es, Informationen zu gewinnen, Prozesse zu optimieren, Kund:innen besser zu verstehen, personalisierte Erkenntnisse zu verteilen und Geschäftsmodelle zu transformieren.

Denn nur wer die passende strategische Grundlage schafft, kann darauf konkrete Lösungen für die Datenverarbeitung in Form von intelligenten und prädiktiven Datenanalysen aufbauen.

Der Weg zur erfolgreichen Data Strategy ist klar strukturiert: Ein ausführliches Data Assessment, in dem die Anforderungen und die Datenlandschaft eines Unternehmens analysiert werden, bildet die unverzichtbare Grundlage. Darauf folgt die Entwicklung eines Prototyps, um den Mehrwert der Daten in konkreten Anwendungsfällen zu zeigen. Schließlich erfolgt der Übergang zur Produktion, bei dem die entwickelten Lösungen in den operativen Alltag integriert werden.

Die Data Strategy ist weit mehr als ein Werkzeug: Sie ist ein kompletter Wegweiser in einer Welt des Wandels. Sie ermöglicht Unternehmen, sich kontinuierlich anzupassen, datengetriebene Lösungen zu implementieren und erfolgreich zu sein, selbst in Zeiten des Umbruchs. Unternehmen, die diese Strategie konsequent verfolgen, können Daten in einen klaren Wettbewerbsvorteil verwandeln und sich nachhaltig in einer zunehmend digitalisierten Welt behaupten. Die Data Strategy ist somit der Schlüssel zur Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft eines jeden Unternehmens.

### Sie möchten das Potenzial Ihrer Daten erschließen?

Wir helfen Ihnen, eine maßgeschneiderte Data Strategy zu entwickeln und umzusetzen, um Ihr Unternehmen in die Zukunft zu führen.

**Ihr Ansprechpartner**

**XXX**

xxx

Tel.: +49 (0341) 355 903 02

Mail: [kontakt@tiq-solutions.de](mailto:kontakt@tiq-solutions.de)